

Zürich, 12. Januar 1933. 73

Herrn Fritz Heinsheimann, Maler, zur Zeit Roonstrasse 2, Heidelberg.

Sehr geehrter Herr,

Ende Dezember haben wir unsere Ausstellungskommission Ihre uns durch Ihre Frau Gemahlin übermittelte Anfrage wegen Ausstellung von etwa 20 Oelbildern und 30 Aquarellen aus Java unterbreiten können. Zu unserem Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, dass es auf Grund der eingesandten Proben nicht möglich ist, Ihrem Wunsch zu entsprechen. Wir halten die Arbeiten zu Ihrer Verfügung und bitten Sie, uns wissen zu lassen, wohin wir sie senden sollen.

In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH

Der Direktor:

M. Westermann

Zürich, 12. Januar 1933.

Herrn Direktor Emil Eisenbeiss, Ingenieur, Villa Keramik, Steinach, St. Gallen.

Sehr geehrter Herr,

Ende Dezember hat unsere Ausstellungskommission von Ihrer Anfrage wegen Aufnahme von Werken des Malers Oskar Mulley Kenntnis genommen, ist aber auf Grund der durch Sie in der September-Nummer 1932 von Velhagen & Klasings Monatsheften vorgelegten Reproduktion nach einem Werk des Künstlers nicht zu einer positiven Entscheidung gelangt. Wir gestatten uns, Ihnen hievon Mitteilung zu machen und senden Ihnen die Nummer von Velhagen & Klasings Monatsheften gleichzeitig zurück.

In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH

Der Direktor:

Mit gleicher Post:
1 Drucksache wie oben.